

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 130

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 27. Juli - Berne, le 27 Juillet — Berna, li 27 Luglio

3 Uhr Nachmittags

3 heures après-midi

3 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berne.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Ämtlicher Theil. Partie officielle: Rechtsdomizile. — Handelsregister. Registre du commerce. — Emissionsbanken. Banques d'émission: General-Monats-Bilanz vom 30. Juni 1889. Bilan mensuel général du 30 juin 1889. — Contrôle des ouvrages d'or et d'argent: Poinçonnements et essais faits pendant le 2^e trimestre des années 1888 et 1889. — Balance générale au 31 décembre 1888 de la Compagnie française du Phénix, assurance sur la vie, à Paris.

Nichtämtlicher Theil. Partie non officielle: Traités de commerce: Suisse-Belgique. — Zollwesen: Oesterreich-Ungarn. — Verschiedenes. Divers: Telephonwesen. Passeports pour la Russie. — Télégraphes. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Ämtlicher Theil. — Partie officielle.
Parte ufficiale.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„GERMANIA“

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

In Folge Rücktritts des bisherigen Domizilträgers Herrn Ad. Buser-Fiechter, wird das Rechtsdomizil für den Kanton **Baselland** bei Herrn **Gustav Hasler**, Geschäftsmann in Sissach, verzeigt.

Zürich, den 25. Juli 1889.

Centralbureau der „Germania“ für die Schweiz:

(191—1)

Fr. Uhrig.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 24. Juli. Heinrich Kull und dessen Ehefrau Jeannette Kull geb. Hausmann von Hirslanden, in Unterstrab, haben auf Grund eines unterm 9. Juli 1889 durch das Bezirksgericht Zürich genehmigten Vertrages (zürch. privat. Gesb. § 620) unter der Firma **H. & J. Kull-Hausmann** in Unterstrab eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 ihren Anfang nahm. Merceriewaaren-Fabrikation und -Handel. Alte Beckenhofstraße 2.

24. Juli. Inhaber der Firma **C. Scheller** in Pfäffikon ist Caspar Scheller von Adliswil, in Pfäffikon. Weinhandel. Zum « Hecht ».

24. Juli. Die Firma **A. Glüss** in Hottingen (S. H. A. B. 1888, pag. 851) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaberin der Firma **Lina Hausheer** in Hottingen ist Frau Lina Hausheer gesch. Bruppacher von Rüslikon, in Hottingen. Spezereiwaaren- und Geschirrhhandel. Gemeindstraße 63.

24. Juli. Die Firma **Frau S. Tobler** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 517) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Die Firma **J. J. Wegmann** in Winterthur (S. H. A. B. 1887, pag. 271) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Benz** in Wülflingen ist Johannes Benz, Sohn, von und in Wülflingen. Buchbinderei, Schreibmaterialien- und Spezereiwaarenhandlung. Bahnhofstraße 117.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 24. Juli. In seiner Sitzung vom 12. Juli 1889 hat der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bernische Boden-Kredit-Anstalt** in Bern (S. H. A. B. 1883, II, pag. 573; 1886, pag. 71; 1887, pag. 487; 1888, pag. 915) zur Führung der verbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft nebst den bisherigen Vertretern des fernern ermächtigt seinen Präsidenten, dormalen Herr Oberst Friedrich Hofer, Fürsprecher in Bern.

Bureau de Delémont.

23 juillet. Fanny et Berthe Moritz, de Porrentruy, demeurant les deux à Delémont, ont constitué en cette dernière ville, sous la raison sociale **Moritz sœurs**, une société en nom collectif, commencée le 15 juin 1889. Genre de commerce: Modes, chapellerie, mercerie, tabacs et cigares.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 22. Juli. Inhaber der Firma **Emil Manger** in Basel ist Emil August Manger von Oefingen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kunstbutter. Geschäftslokal: Güterstraße 138.

22. Juli. Inhaber der Firma **E. Beuttner** in Basel ist Eugen Beuttner von Hohentannen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Clarastraße 22 (St. Claraapotheke).

23. Juli. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Texas Landgesellschaft in Basel** (S. H. A. B. 1883, 12. Februar) hat sich durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1889 aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma **Texas Landgesellschaft in Basel in liq.** besorgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrathes August Burckhardt-Heusler, Rudolf Geßler und Wilhelm Preiswerk, alle von und in Basel; jeder führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Juli. Unter der Firma **Brauerei zum Wardeck, B. Fuglistaller Nachfolger**, gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das Bierbrauerei- und Wirthschaftsgewerbe zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am fünften Juli achtzehnhundert neunundachtzig festgesetzt worden. Die Gesellschaft beginnt am ersten Oktober achtzehnhundert neunundachtzig und hat eine unbestimmte Dauer. Das Grundkapital beträgt **Fr. 800,000.** — (achthunderttausend Franken) und ist eingetheilt in 800 Aktien von je Fr. 1000. — (eintausend Franken). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen mit rechtsverbindlicher Wirkung in dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach außen üben die von dem Verwaltungsrathe aus seiner Mitte gewählten Delegirten, sowie die von dem Verwaltungsrathe hierzu bezeichnieten Angestellten aus. Dermalen steht die Unterschrift einzeln als Delegirten des Verwaltungsrathes zu: Friedrich Greuter-Engel und Bernhard Fuglistaller-Sprenger, beide von und in Basel. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 7 (Zum Wardeck).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1889. 24. Juli. Die Firma **J. C. Zellweger** in Trogen (S. H. A. B. 1883, 17. April, pag. 434; 1885, 18. August, pag. 543; 1887, 15. Januar, pag. 28, und 1889, 21. Mai, pag. 463) ertheilt Prokura an C. Locher von Rehetobel.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1889. 23. Juli. Franz Heinrich Weniger und Oskar Scheitlin, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Weniger & Scheitlin** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Juli 1889 beginnt. Zweck der Gesellschaft: Erwerbung und Fortbetrieb des Appreturgeschäfts der Firma Nicl' Meßmer.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 23. Juli. Die Genossenschaft **Bauernverein Maienfeld** in Maienfeld (S. H. A. B. 1888, pag. 271) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Januar 1889 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Johann Tanner, Präsident; Joh. Komminoth, Vizepräsident; Joh. Rehli, Aktuar; Christ. Ruffner, Kassier, alle wohnhaft in Maienfeld.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1889. 22 juillet. Le chef de la maison **Auguste Christinat**, à Lausanne, est Auguste Christinat, de Chabrey, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de vins. Escaliers du Marché, 8.

22 juillet. Le chef de la maison **Veuve Counil-Chanson**, à Lausanne, est Marie née Counil, veuve de François Chanson, de Mauriac (Cantal),

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits dans les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le deuxième trimestre de chacune des années 1888 et 1889.

Table with columns: Bureaux, Boîtes poinçonnées (Boîtes d'or, Boîtes d'argent, Total des boîtes), Boîtes refusées au poinçonnement, Anneaux or et argent poinçonnés, Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés, Essais (1888, 1889). Rows include cities like Bienna, St-Imier, Madretsch, Noirmont, Tramelan, Porrentruy, Schaffhouse, Chaux-de-Fonds, Fleurier, Locle, Neuchâtel, Genève.

1 Ouvert le 15 mars 1888. — 2 Le poinçonnement des anneaux a été rétabli par arrêté du conseil fédéral du 24 décembre 1887.

Berne, le 24 juillet 1889.

Département fédéral des affaires étrangères, Division du commerce.

Compagnie française du Phénix, assurance sur la vie, à Paris.

Débit.

Balance générale des comptes au 31 décembre 1888.

Crédit.

Table of debit items with columns: Fr., Ct., Description (e.g., Obligations des actionnaires, Immeubles, Rentes sur l'état, Nues propriétés et usufruits divers).

Table of credit items with columns: Fr., Ct., Description (e.g., Fonds social, Réserve sociale, Réserve de prévoyance, Réserve pour les risques en cours).

(186-1)

Les mandataires généraux pour la Suisse: Koehlin & Sandreuter.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Suisse-Belgique. Le ministre belge a déposé, le 23 courant, sur le bureau de la chambre des députés, un projet de loi portant approbation du traité de commerce conclu à Berne le 3 de ce mois entre la Suisse et la Belgique. Ce projet de loi a été renvoyé à l'examen des sections.

Zollwesen. — Douanes.

Oesterreich-Ungarn. Das österreichische Finanzministerium hat das Goldagio bei Zollzahlungen für den Monat August d. J. auf 1 1/2 % festgesetzt.

Verschiedenes. — Divers.

Telephonwesen. Das vom Nationalrathe am 22. und vom Ständerathe am 27. Juni abhin angenommene Bundesgesetz betreffend das Telephonwesen hat folgenden Wortlaut:

Art. 1. Die Errichtung und der Betrieb von Telephonanlagen bildet einen Theil des Telephonwesens (Art. 36 der Bundesverfassung) und wird dem Geschäftskreis der Telephonverwaltung zugewiesen.

Die auf das Telephonwesen bezüglichen Bestimmungen des Bundesstrafrechtes finden auch auf das Telephonwesen Anwendung.

Art. 2. Für die Vermittlung des telephonischen Verkehrs sind bestimmt: a. die Telephonnetze der einzelnen Ortschaften; b. die Gemeindestationen; c. die Netzverbindungen.

Art. 3. Jedermann hat das Recht, den Beitritt zu einem bestehenden Telephonnetz zu verlangen, insofern die Errichtung und Verbindung der verlangten Station auf dem dazu bezeichneten Grundstück ungehindert und unentgeltlich erfolgen kann.

Neue Netze werden erstellt, sobald die Uebernahme der Stationen durch schriftliche Verpflichtung der Theilnehmer gesichert ist.

Öffentliche Sprechstationen werden in einem Netze errichtet, wenn nach dem Ermessen des Bundesrathes das Bedürfnis hierfür vorhanden ist. Die Stationsinhaber werden durch einen vom Bundesrath zu bestimmenden Antheil an den Taxen für die Ueberlassung des Lokals und die Dienstbesorgung entschädigt.

Art. 4. Gemeindestationen werden in Gemeinden ohne Telephonnetz im Anschluß an das Telephonnetz oder an das Telephonbureau einer andern Gemeinde unter folgenden Bedingungen errichtet:

- a. Die betreffende Gemeinde bezahlt eine fixe jährliche Gebühr von 120 Franken nebst allfälliger Distanzgebühr (Art. 12 A, d, und 13). b. Sie stellt ein geeignetes Lokal zur Verfügung und läßt durch einen auf ihren Vorschlag von dem Post- und Eisenbahndepartement zu ernennenden Angestellten den Dienst auf ihre Kosten besorgen. c. Die gesetzlich vorgeschriebenen Taxen werden zu Händen des Bundes bezogen und verrechnet.

d. Die Gemeinde erhält als Entgelt ihrer Ausgaben einen vom Bundesrath festzusetzenden Antheil an den bezogenen Taxen und ist im Weiteren berechtigt, von jedem abgehenden Telegramm neben der gesetzlichen Telegraphentaxe und der in Artikel 12, lit. B, b, und Artikel 13, lit. c, bezeichneten Gebühr einen Zuschlag von 15 Centimes zu eigenen Händen zu erheben. Ankommende Telegramme sind vorbehaltlich allfälliger Expressgebühren unentgeltlich zu bestellen.

Art. 5. Der Bundesrath entscheidet über die Frage, welche Netze unter sich verbunden werden sollen. Er ist berechtigt, von Gemeinden, welche eine solche Verbindung wünschen, die Garantie eines bestimmten Minimalertrages der Verbindungslinie zu verlangen. Netzverbindungen dürfen nicht erstellt werden, wenn dadurch der Verkehr auf den bestehenden Linien oder der Bau noch ausstehender wichtiger Verbindungen beeinträchtigt wird.

Art. 6. Die aus der Aufnahme in ein Telephonnetz hervorgehenden Rechte und Pflichten beginnen mit dem Tage, welcher auf die Uebergabe des in betriebsfähigem Zustande befindlichen Stationsapparates folgt.

Unter der Bedingung einer monatlichen Voranzeige kann jeder Theilnehmer seinen Rücktritt erklären; erfolgt derselbe im Laufe des ersten Jahres, so ist eine Entschädigung von Fr. 40, im zweiten eine solche von Fr. 20 zu bezahlen.

Beträgt die Entfernung zwischen einer Station und der Zentralstation mehr als 2 km, so ist nebst dem eine Entschädigung für die Linienanlage zu bezahlen, und zwar im ersten Jahre Fr. 30, im zweiten Fr. 20 für je 100 m Mehrlänge.

Art. 7. Jeder Theilnehmer hat das Recht: a. zum Verkehr mit den Stationen des eigenen Netzes; b. zum Verkehr mit denjenigen der angeschlossenen Netze; c. zur Bestellung von Mittheilungen, welche der Telephon-Zentralstation telephonisch aufgetragen und durch Boten schriftlich an den Adressaten bestellt werden (Phonogramme); d. zur Abgabe und zum Empfang von Telegrammen durch Vermittlung der Zentralstation, insofern diese mit dem Telephonbureau verbunden ist.

Die Verwaltung verpflichtet sich dem Inhaber einer Station gegenüber weder für den Fortbestand der übrigen Stationen, noch für denjenigen der Netzverbindungen (lit. a und b).

Art. 8. Der Theilnehmer ist verpflichtet, die ihm anvertrauten Stationsapparate, sowie die im Innern der Wohnung befindliche Leitung gegen jede Beschädigung zu schützen, und hat für den Schaden zu haften, welcher der Verwaltung durch sein eigenes oder eines Dritten Verschulden erwächst.

Art. 9. Die mit einem Telephonnetz verbundenen Gemeindestationen, sowie die öffentlichen Sprechstationen stehen Jedermann für den gleichen Verkehr zur Verfügung, welcher den Inhabern der übrigen Stationen des Netzes gemäß Art. 7 zusteht.

Die übrigen Gemeindestationen haben, wie die öffentlichen Telephonbureau, die Abgabe und den Empfang der Telegramme zu besorgen.

Art. 10. Die Netzverbindungen dienen zum Verkehr mit den einzelnen Stationen der unter sich verbundenen Netze (Art. 7, lit. b). Für Anstände und Störungen, die daraus entstehen, daß eine Netzverbindung verlangt wird, welche durch Zwischenstationen geht, übernimmt die Verwaltung keine Verantwortlichkeit (Art. 16).

Art. 11. Die Gesuche um Benützung der öffentlichen Stationen, sowie der Gemeindestationen und der Netzverbindungen (Art. 7, lit. b), werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen erledigt.

Wenn weitere Anmeldungen dritter Personen vorliegen, so darf die Dauer eines Gespräches nicht mehr als drei Minuten betragen und die gleiche Person bei nicht mehr als zwei Gesprächen nacheinander beteiligt sein.

